Staffelgiebelhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/321318029168/

ID: 321318029168 **Datum:** 09.04.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Kirchweg
Hausnummer:	41b, 43, 43a,
Postleitzahl:	79268
Stadt-Teilort:	Bötzingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Breisgau-Hochschwarzwald (Landkreis)
Gemeinde:	Bötzingen
Wohnplatz:	keine genauere Zuordnung
Wohnplatzschlüssel:	8315013000
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Staffelgiebelhaus während einer Sanierung - Quelle: www.bildindex.de

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Dachwerk wurde 1628d abgezimmert. Im 18. Jh. wurde der Ostbau angebaut und eine Hinterladeröffnung eingebaut, die zur Beschickung eines Kachelofens für einen großen, offenen Raum im EG des Kernbaus diente. 2006 wurde mit einem umfassenden Umbau begonnen.

1. Bauphase:
(1628)

Erbauung 1627/28d (Datierung des Dachwerks).

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Vogtei

Konstruktionsdetail:

- Dachgerüst Grundsystem
  - Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
- Dachform
  - Satteldach

2. Bauphase:
(1700 - 1799)

Anbau des Ostbaus im 18. Jh. mit Einbau einer Hinterladeröffnung zur Beschickung eines Kachelofens für einen großen, offenen Raum im EG des Kernbaus. Spätestens jetzt ist das EG also ungeteilt.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Vogtei

3. Bauphase:
(1753)

Die verbaute Spolie mit der Inschrift
[...?] VOGT 1753
deutet auf eine Nutzung des Gebäudes als Vogtshaus hin. Unterstützt wird dies durch das herrschaftliche Architekturmerkmal des Staffelgiebels. Das EG wäre dann als Vogtsstube anzusprechen.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Vogtei

4. Bauphase:
(2006 - 2008)

Umbau:
Der Innenputz wurde komplett entfernt, wohl überall neue Fenster eingebaut (Fotodokumentation) und das Dach ausgebaut. Für das Dachwerk wurde ein umfassender substanzschonender Reparaturvorschlag erarbeitet.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Baugeschichtliche Untersuchung mit konstruktiver Analyse

Beschreibung

Umgebung, Lage: Das Gebäude liegt im Norden von Oberschaffhausen.

Lagedetail: *keine Angaben*

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Vogtei
  - Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): Eingeschossiger, unterkellerter Massivbau mit Staffelgiebel und Satteldach.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung: EG möglicherweise ursprünglich ungeteilt oder 2-zonig wie DG1, DG1 2-zonig, ursprünglich mit großer Kammer am freistehenden Staffelgiebel und zwei kleineren Kammern am Gegengiebel, DG2 ursprünglich ungeteilt.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): Trotz aller Schäden und Verluste bleibt auch nach einer erfolgten Reparatur ein beachtenswerter Baubestand erhalten.

Bestand/Ausstattung: Kachelofen im 18.Jh.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:
- Dachform
  - Satteldach
- Dachgerüst Grundsystem
  - Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
- Mischbau
  - Außenwand aus Stein
  - Innenwand aus Holz

Konstruktion/Material: Rechteckiges, fast quadratisches, gemauertes Erdgeschoss, darüber zweistöckiges Sparrendach mit stehendem Stuhl (2-zonig) im unteren Stock und Dachfirstständer mit Mittelpfette oben.